

**„Bürgeradweg“ Bielefeld-Heepen - Leopoldshöhe-Schuckenbaum****Zusammenfassung des Planungsstandes**

Für Radwege an bestehenden Landesstraßen, die aufgrund einer niedrigen Dringlichkeits-einstufung über die Haushaltsfinanzierung nicht zeitnah verwirklicht werden können, bietet das Modellprojekt „Bürgeradwege“ des Landes NRW eine Möglichkeit der Realisierung. Dabei werden Radwegprojekte gemeinsam von dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, den beteiligten Kommunen und Kreisen sowie durch bürgerschaftliches Engagement realisiert. Der Beitrag des Landesbetriebes Straßenbau (Straßen.NRW) besteht im Wesentlichen aus der Bereitstellung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 50,00€/m<sup>2</sup> ausgebautem Rad-/Gehweg. Aus diesem Zuschuss sind sämtliche Kosten (für Grunderwerb, Planungen, Bau, Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen für Eingriffe in die Natur u. a.) zu bestreiten. Sollte der Zuschuss nicht ausreichend sein, sind die Mehrkosten von der Kommune zu übernehmen bzw. durch bürgerschaftliches Engagement zu erbringen.

Die für die Stadt Bielefeld zuständige Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe hat für „Bürgeradwege“ in ihrem Zuständigkeitsbereich zwei Varianten von Ausbaustandards festgelegt:

**a) Ausbaustandard Straßen.NRW**

befestigte Wegbreite: 2,25m + beidseitige je 0,50m breite Bankette  
Oberflächenbefestigung: Asphalt  
Dicke des Oberbaues: 30,5 cm  
→ Baulast (u. a. Winterdienst, Unterhaltung) geht auf den Landesbetrieb Straßenbau über

**b) Mindestausbaustandard**

befestigte Wegbreite: min. 1,60m + beidseitiger je 0,25m breiter Sicherheitsraum  
Oberflächenbefestigung: Wassergebundene Deckschicht  
Dicke des Oberbaues: min. 22cm  
→ wg. geringer Breite lediglich Ausweisung als Gehweg (Radfahrer frei) möglich  
→ Baulast (u. a. Winterdienst, Unterhaltung) geht nicht auf den Landesbetrieb Straßenbau über, sondern wird von der Kommune mit den damit verbundenen Folgekosten übernommen

In der „Voruntersuchung zur Trassenfindung“ des Ingenieurbüros Kindsgrab vom Juni 2009 wurden im Auftrag der Gemeinde Leopoldshöhe verschiedene Varianten der Wegeführung zum Lückenschluss der Radwegverbindung Bielefeld-Heepen - Leopoldshöhe-Schuckenbaum aufgezeigt (vgl. beiliegenden Lageplan-Auszug). Dies sind im Wesentlichen (Verlauf West nach Ost):

**Variante 1 (R/G längs L805 / L968)**

Anschluss an vorh. Rad-/Gehweg westlich Evenhausener Straße, Querung der Evenhausener Straße im Einmündungsbereich L805 (Salzufler Straße), weiter auf Südseite L805 (Salzufler Straße) in östlicher Richtung bis Stadtgrenze, weiter auf Südseite L805 (Bielefelder Straße) in östlicher Richtung bis Einmündung L968 (Eckendorfer Straße), Querung L968 (Eckendorfer Straße) im Einmündungsbereich L805 (Bielefelder Straße), weiter in östlicher Richtung auf Nordseite L968 (Eckendorfer Straße) bis vorh. Wirtschaftsweg in Höhe von Haus-Nr. 119

Variante 2 (R/G über Evenhausener Straße - Feldweg - Diekbreede - L968)

Anschluss an vorh. Rad-/Gehweg westlich Evenhausener Straße, weiter auf vorh. Rad- / Gehweg westlich Evenhausener Straße in südlicher Richtung bis Anschluss Feldweg in östlicher Richtung, Querung Evenhausener Straße, weiter Feldweg in östlicher Richtung bis Straße Diekbreede, weiter Diekbreede in östlicher und nördlicher Richtung bis Stadtgrenze, weiter in nördlicher Richtung bis L968 (Eckendorfer Straße), Querung L968 (Eckendorfer Straße), weiter auf Nordseite L968 (Eckendorfer Straße) in östlicher Richtung bis vorh. Wirtschaftsweg in Höhe von Haus-Nr. 119

Variante 3 (R/G über Borriesstraße - Feldweg - Am Rottland - Gut Eckendorf - L968)

Anschluss an vorh. Rad-/Gehweg westlich Evenhausener Straße, Querung L805 (Salzufler Straße), weiter Borriesstraße in nördlicher und östlicher Richtung bis Stadtgrenze, weiter Feldweg in östlicher Richtung bis Straße Am Rottland, weiter Straße Am Rottland in südlicher Richtung bis L805 (Bielefelder Straße), weiter auf Nordseite L805 (Bielefelder Straße) in östlicher Richtung bis in Höhe Gut Eckendorf, Querung der L805 (Bielefelder Straße), weiter auf Weg östlich Gut Eckendorf in südlicher Richtung bis L968 (Eckendorfer Straße), weiter auf Nordseite L968 (Eckendorfer Straße) in östlicher Richtung bis vorh. Wirtschaftsweg in Höhe von Haus-Nr. 119

Nach Rücksprache mit der Gemeinde Leopoldshöhe wurde die Variante 3 nicht weiter verfolgt, da nach dortiger Auskunft mit einem wesentlich betroffenen Grundstückseigentümer keine Einigung über ein Befahrungsrecht von dessen Flächen erzielt werden konnte. Darüber hinaus erschien diese Variante als zu umwegig, mit zu starken Höhenverlusten verbunden und wies mit zwei Querungen von Landesstraßen auf freier Strecke ein hohes Gefährdungspotenzial für Radfahrer und Fußgänger auf.

Der Stand der Planungen auf Leopoldshöher Gemeindegebiet stellt sich nach Auskunft der Gemeinde Leopoldshöhe wie folgt dar:

- Umsetzung 1. BA in 2010
  - Ausbau Rad-/Gehweg auf einer Länge von rd. 600m nördlich der L968 (Eckendorfer Straße) im Abschnitt von Haus-Nr. 159 (Reiterhof) bis an vorh. Wirtschaftsweg in Höhe Haus-Nr. 119
  - Rad-/Gehweg nach Bau in Baulast der Gemeinde Leopoldshöhe, da erforderliche Flächen lediglich angepachtet
- einer Führung der Rad-/Gehwegverbindung längs der L805 (Bielefelder Straße) und L968 (Eckendorfer Straße) gemäß Variante 1 wird der Vorzug vor der Variante 2 gegeben, da die Gemeinde Leopoldshöhe langfristig beabsichtigt, eine Rad- / Gehwegverbindung in der L805 von der Einmündung der L968 (Eckendorfer Straße) in Richtung Osten herzustellen
- Variante 2 wird aufgrund der erforderlichen Querung der L968 (Eckendorfer Straße) in Höhe der Einmündung Diekbreede auf freier Strecke wegen des Gefährdungspotenzials für Radfahrer und Fußgänger kritisch gesehen
- Weiteres Vorgehen: Weiterführung Rad-/Gehweg an L968 (Eckendorfer Straße) auf der Nordseite bis L805, dort Querung der L968 im Zuge der vorh. Mittelinsel, Führung Rad/Gehweg auf der Südseite der L805 bis Stadtgrenze (2. BA), Antrag auf Einstellung in Programm „Bürgerradwege“ für das Jahr 2011 läuft

Darüber hinaus haben bereits Gespräche des Amtes für Verkehr mit dem Umweltamt (Untere Landschaftsbehörde und Untere Wasserbehörde) hinsichtlich der geplanten Radwegverbindung und der damit verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft stattgefunden. Folgende Gesprächsergebnisse sind festzuhalten:

## Untere Landschaftsbehörde:

- Aufstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP) für die Variante 1 bzw. 2 gefordert
- Durchführung von Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen zur Kompensation der Eingriffe in Natur und Landschaft gefordert (Kostenermittlung erst nach Aufstellung LBP möglich)
- Variante 2 wird wegen geringerem landschaftlichen Eingriff bevorzugt

## Untere Wasserbehörde:

- Antrag gem. § 99 LWG für Querung Gewässer „Windwehe“ bei Variante 1 gefordert
- hydraulischer Nachweis für Gewässer „Windwehe“ kann bei angedachter Einbeziehung der Flügelmauern des vorh. Brückenbauwerkes bei Variante 1 entfallen
- Hinweis: Ackerfläche nördlich der (Salzufler Straße) L805 ist Überschwemmungsgebiet und Waldaufforstungsfläche, daher Rad-/Gehweg auf Nordseite L805 nicht möglich

Die Varianten 1 und 2 wurden auf Bielefelder Stadtgebiet durch das Amt für Verkehr in Verbindung mit den Varianten a und b des Landesbetriebes Straßenbau hinsichtlich der Ausbaustandards weiter untersucht. Die aus der Wegführung und dem Ausbaustandard resultierenden Varianten weisen im Wesentlichen folgende Merkmale auf:

Variante 1a: R/G längs L805 - Ausbaustandard Straßen.NRW

- Bau längs der L805 (Salzufler Straße) auf einer Länge von rd. 360m
  - Querschnittsaufteilung:
 

Trennstreifen	1,25m
Rad-/Gehweg	2,25m
Bankett	0,50m
Entwässerungsmulde	1,00m
Grunderwerbstreifen	<u>0,50m</u>
Gesamtbreite	5,50m
  - Oberfläche: Asphalt
  - Aufbaustärke: 30,5cm
- Herstellung Brückenbauwerk „Windwehe“ im Zuge des Rad-/Gehweges entsprechend Vorgaben Straßen.NRW
- Grunderwerb erforderlich, der Eigentümer steht dem positiv gegenüber
- Kosten (ohne Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)

Rad-/Gehweg (Bau, Grunderwerb, Planung)	100.000,00€
Brückenbauwerk „Windwehe“ (Bau, Planung)	35.000,00€
abzgl. Zuschuss Landestrieb Straßenbau NRW	<u>./.</u> 59.000,00€
verbleibende Kosten	76.000,00€

Variante 1b: R/G längs L805 - Mindestausbaustandard

- Bau längs der L805 (Salzufler Straße) auf einer Länge von rd. 360m
  - Querschnittsaufteilung:
 

Trennstreifen	1,25m
Gehweg (Radfahrer frei)	1,60m
Bankett	0,25m
Entwässerungsmulde	1,00m
Ackertrennstreifen	<u>0,50m</u>
Gesamtbreite	4,60m

- Oberfläche: Wassergebundene Deckschicht
- Aufbaustärke: 25,0cm
- Kosten (Baukosten einschl. Planung, ohne Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen)
- Herstellung Brückenbauwerk „Windwehe“ im Zuge des Rad-/Gehweges, reduzierter Standard
- Grunderwerb nicht erforderlich; Anpachtung möglich, der Eigentümer steht dem positiv gegenüber
- Kosten (ohne Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)
 

Gehweg (Bau, Planung)	45.000,00€
Brückenbauwerk „Windwehe“ (Bau, Planung)	28.000,00€
abzgl. Zuschuss Landestrieb Straßenbau NRW	<u>./.</u> 59.000,00€
verbleibende Kosten	14.000,00€

Variante 2: R/G über Evenhausener Straße - Feldweg - Diekbreede

- Ertüchtigung des Feldweges zwischen Evenhausener Straße und Diekbreede auf einer Länge von rd. 310m
  - Querschnittsaufteilung:
 

Bankett	0,50m
Rad-/Gehweg	3,00m
Bankett	<u>0,50m</u>
Gesamtbreite	4,00m
  - Oberfläche: Asphalt
  - Aufbaustärke: 30,0cm
- Grunderwerb nicht erforderlich
- Kosten (ohne Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)
 

Feldweg (Bau, Planung)	58.000,00€
abzgl. Zuschuss Landestrieb Straßenbau NRW (kein Zuschuss, da Wegeverlauf nicht längs Landesstraße)	<u>./.</u> - €
verbleibende Kosten	58.000,00€

Im Folgenden zeigt eine Zusammenstellung die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten:

	Vorteile	Nachteile
<p>Variante 1a R/G längs L805, Ausbaustandard Straßen.NRW</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hoher Komfort für Radfahrer durch:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kürzeste Wegstrecke</li> <li>○ keine verlorenen Steigungen</li> <li>○ Oberflächenmaterial (Asphalt)</li> <li>○ gewählte Breite (2,25m)</li> </ul> </li> <li>• Anschluss an gepl. R/G auf Gemeindegebiet Leopoldshöhe</li> <li>• Übernahme der Baulast durch Straßen.NRW</li> <li>• keine weiteren Kosten für Unterhaltung, Winterdienst und Pacht</li> <li>• gute soziale Kontrolle, da Straßen begleitend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hohe verbleibende Kosten</li> <li>• aufwändiges Planungs- und Plangenehmigungsverfahren</li> </ul>
<p>Variante 1b: R/G längs L805, Mindestausbaustandard</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hoher Komfort für Radfahrer durch:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kürzeste Wegstrecke</li> <li>○ keine verlorenen Steigungen</li> </ul> </li> <li>• Anschluss an gepl. R/G auf Gemeindegebiet Leopoldshöhe</li> <li>• geringe verbleibende Kosten</li> <li>• geringerer Eingriff in Natur und Landschaft gegenüber Variante 1a</li> <li>• gute soziale Kontrolle, da Straßen begleitend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringer Komfort für Radfahrer durch:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Oberflächenmaterial (Wassergebundene Deckschicht)</li> <li>○ gewählte Breite (1,60m)</li> </ul> </li> <li>• aufwändiges Planungs- und Plangenehmigungsverfahren</li> <li>• Kosten für Unterhaltung, Winterdienst und Pacht mit derzeitigem Haushaltsrecht nicht vereinbar</li> <li>• wg. geringer Breite lediglich Ausweisung als Gehweg (Radfahrer frei) möglich</li> </ul>
<p>Variante 2 R/G über Evenhausener Straße - Feldweg - Diekbreede</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hoher Komfort für Radfahrer durch:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Oberflächenmaterial (Asphalt)</li> <li>○ gewählte Breite (3,00m)</li> </ul> </li> <li>• Bevorzugung durch Umweltamt, da geringerer Eingriff in Natur und Landschaft gegenüber Varianten 1a und 1b</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringer Komfort für Radfahrer durch:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verlorene Strecke (350m)</li> <li>○ verlorenen Steigung</li> </ul> </li> <li>• Querung Evenhausener Straße auf freier Strecke</li> <li>• Anschluss an gepl. R/G auf Gemeindegebiet Leopoldshöhe nur mit Querung L968 (Eckendorfer Straße) auf freier Strecke</li> <li>• keine Förderung durch Straßen.NRW</li> <li>• weitere Kosten für Unterhaltung und Winterdienst</li> <li>• schlechte soziale Kontrolle, da abseits von Straßen</li> </ul>